

PROTOKOLL

für die 15. Stadtratssitzung Schmölln am 15. Oktober 2020

Zeit : Donnerstag, 15. Oktober 2020, von 18:30 Uhr bis 21:31Uhr

Ort : Bürgerhaus im OT Nöbdenitz, Bürgersaal
in 04626 Schmölln OT Nöbdenitz

anwesende Stadratsmitglieder:

Schrade, Sven (Bürgermeister)	
Dr. Werner, Gundula(Stadtratsvorsitzende)	– Fraktion Neues Forum
Degner, Julian	– Fraktion CDU
Dr. Siegmund, Volker	– Fraktion SPD
Bär, Markus	– Fraktion Bürger für Schmölln
Gampe, André	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Gleitsmann, Ralf	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Göbel, Jens	– Fraktion Neues Forum
Großmann, Wolfgang	– Fraktion DIE LINKE
Hippe, Winfried	– Fraktion CDU
Hübschmann, Klaus	– Fraktion DIE LINKE
Katzenberger, Claus	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Keller, Katja	– Fraktion DIE LINKE
Landgraf, Lutz	– Fraktion Bürger für Schmölln
Mielke, Matthias	– Fraktion SPD
Misselwitz, Jörg	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Rauschenbach, Claudia	– Fraktion CDU
Schröter, Catja	– Fraktion Bürger für Schmölln
Schulze, Simone	– Fraktion CDU
Strobel, Ute	– Fraktion DIE LINKE
Stubbe, Volker	– Fraktion CDU
Wiswe, Jörg	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigete Stadratsmitglieder:

Burkhardt, Alexander	– Fraktion SPD
Franke, Andy	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Göthe, Wolfgang	– Fraktion CDU
Helbig, Stefan	– Fraktion SPD
Keller, Jürgen	– Fraktion Bürger für Schmölln
Lukasch, Ute	– Fraktion DIE LINKE
Mittelstädt, Peter	– Fraktion SPD
Plaul, Steffen	– fraktionslos (FDP)
Radermacher, Roland	– Fraktion Bürger für Schmölln

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf
--

Unentschuldigete Stadratsmitglieder:

Ortsteilbürgermeister/in*:

anwesend: Gampe, André – OT Nöbdenitz (siehe Stadratsmitglied)

entschuldigt: Franke, Andy – OT Altkirchen (siehe Stadtratsmitglied)
Fischer, Gerhard – OT Wildenbörten
Hiller, Torsten – OT Lumpzig
Meister, Carmen – OT Drogen

anwesende Amtsleiter/in*:

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt
Herr Eler – Amtsleiter Bauamt
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Sittauer – Amtsleiter Kämmerei

Gäste:

Herr Kühnast – Stadtwerke Schmölln GmbH, Geschäftsführer
Herr Blum – Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, Geschäftsführer
Frau Biereigel – SG Projektmanagement / Controlling
Herr Roller – Inhaber Kommunal- und Unternehmensberatung Robert Roller
Herr Tänzler – Empfänger des Ehrenpreises 2019
Herr Brendel – Mitarbeiter Bauhof

Sachkundige Bürger/in*:

Brenn, Uwe - Fraktion Bürger für Schmölln

Ortsteilratsmitglied:

Herr Naundorf - Ortsteilrat Altkirchen
Herr Ritzer - Ortsteilrat Altkirchen
Herr Schulze - Ortsteilrat Altkirchen

Presse*: Herr Beyer – OTZ

Bürger*: 6

* anwesend siehe Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung (geändert - siehe TO-Pkt.2)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Vergabe der Ehrenpreise der Stadt Schmölln 2019
4. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Stadtratssitzung am 10. September 2020 (öffentlicher Teil)
5. a) Nachkalkulation Abwassergebühren 2016-2019 und geplanter Ergebnisvortrag
b) Vorstellung der Abwassergebührekalkulation für die Jahre 2020-2023
c) Erläuterungen geplanter Änderungen der Abwassergebührensatzungen
6. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

- Eilentscheidung des Bürgermeisters E-0005-2020
- 7. 1. Beratung zum Entwurf des Haushalts der Stadt Schmölln 2021
- 8. Vorstellung der Ergebnisse des Beschlusses zur Entwicklung der Eigenheimstandorte (B 0236/2020)
- 9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
- 10. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
- 11. Sonstiges
- 12. Beschlussvorlagen** **Vorl.Nr.:**
- 12.1. Neubau der Kindertageseinrichtung im Ortsteil Altkirchen
 - a) Baubeschluss eingeschossige Bauweise V 0285/2020
 - b) Baubeschluss zweigeschossige Bauweise V 0287/2020
 - c) Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2020
Vermögenshaushalt, Einzelansatz je HHST über 25.000 Euro V 0288/2020
- 12.2. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens der
5. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet
Crimmitschauer Straße TG I“ V 0289/2020
- 12.3. Vergabe der Bauleistung:
„Errichtung Hochwasserrückhaltebecken Sommeritz“ V 0298/2020
- 12.4. Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Projektauftrag 2020,
zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen
in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ V 0290/2020
- 12.5. Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die
Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen,
die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden,
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmölln V 0291/2020
- 12.6. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und
die Ausschüsse (sowie die Ortsteilräte) der Stadt Schmölln V 0292/2020
- 12.7. Hundesteuersatzung der Stadt Schmölln V 0293/2020
- 12.8. Stadtwerke Schmölln GmbH
 - Bestätigung des Jahresabschlusses 2019
 - Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates
für das Wirtschaftsjahr 2019 V 0294/2020
- 12.9. Aufhebung von Haushaltssperren Haushaltsjahr 2020
(Sammelnachweis 02 bis 07) V 0295/2020
- 12.10. Vergabe zur Anschaffung eines Fahrzeuges V 0297/2020

Thüringer SARS-CoV-2-Maßnahmenfortentwicklungsverordnung (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen zur Sitzung zur

Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnung beigefügte Unterschriftenliste wird bis zum 13.11.2020 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Sitzung

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 22 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Frau Dr. Werner hinterfragt bestehende Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung (Anlage 2).

Änderung der Beratungsfolge:

Frau Dr. Werner schlägt vor, den TO-Pkt. 7: Vergabe der Ehrenpreise der Stadt Schmölln 2019 anstelle des TO-Pkt. 2 zu behandeln.

Absetzung folgender TO-Pkt.:

Herr Schrade zieht die

TO-Pkt. 8. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Schmölln und
9. Entsendung eines ehrenamtlichen Vertreters und eines Stellvertreters in den
Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land

zurück. Diese sollen auf die nächste Sitzung vertagt werden, da aktuell erst 5 von mind. 7 Bewerbungen für die Mitgliedschaft im Seniorenbeirat vorliegen.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, stellt Frau Dr. Werner die modifizierte Tagesordnung zur Abstimmung.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Die Nummerierung der TO-Pkt. ändert sich entsprechend.

zu 3. Vergabe der Ehrenpreise der Stadt Schmölln 2019

Herr Schrade erklärt, dass der Stadtrat über die Vergabe bereits im letzten Jahr befunden habe, diese aber aufgrund der Pandemie nicht vollzogen wurde. Von zwei zu Ehrenden ist Herr Siegfried Tänzler heute anwesend. Herr Schrade verliest die Laudatio (Anlage 3).

Frau Dr. Werner und Herr Schrade überreichen Blumen, Urkunde und Zuwendung.

zu 4. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Stadtratssitzung am 10. September 2020 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt (Anlage 4).

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

**zu 5. a) Nachkalkulation Abwassergebühren 2016-2019 und geplanter Ergebnisvortrag
b) Vorstellung der Abwassergebührenkalkulation für die Jahre 2020-2023
c) Erläuterungen geplanter Änderungen der Abwassergebührensatzungen**

a) Nachkalkulation Abwassergebühren 2016-2019 und geplanter Ergebnisvortrag

Herr Roller, Geschäftsführer einer Kommunal- und Unternehmensberatung, stellt den Anwesenden die Berechnung sowie das Ergebnis der o.g. Nachkalkulation anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 5). Hierfür habe man die Kosten von 2016 -2019 ermittelt und diese in einem zweiten Schritt auf die verschiedenen Kostenträger umgelegt. Die Kostenverteilung in den letzten 4 Jahren habe zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen der einzelnen Kostenträger geführt (Unter- bzw. Überdeckung), in Summe aber eine Überdeckung von rund 50.000 Euro ergeben. Die Kostenüberdeckungen müssen innerhalb des nächsten Bemessungszeitraums ausgeglichen werden, die Kostenunterdeckungen sollten ausgeglichen werden.

b) Vorstellung der Abwassergebührenkalkulation für die Jahre 2020-2023

Herr Roller geht auf die Rahmenbedingungen ein, welche die Vorkalkulation beeinflussen, so z.B. Investitionen im Schmutzwasserbereich sowie die Anhebung des Niederschlagfaktors, ausgerichtet an der Realität.

Der in der Vorkalkulation zu berücksichtigende Kostensteigerungsfaktor sei für jede Kostenart einzeln zu betrachten gewesen, angelehnt an den Zahlen des statistischen Bundesamtes. Neben den abgebildeten statistischen Werten sei ein Anstieg der Betriebsführungskosten zu berücksichtigen (rudimentäre Berechnung in der Vergangenheit) sowie tarifliche Anpassungen.

Die Anhebung der Fäkalschlammgebühr begründet Herr Roller u.a. mit einer Verschärfung der Umweltstandards in Form von Gesetzesänderungen.

Anhand der Präsentation erläutert er anschließend das Ergebnis der Vorkalkulation und stellt 4 mögliche Gebührenmodelle anhand eines Variantenvergleichs vor (1-, 2-, 3- oder 4-Personenhaushalt). In Vorbereitung des Satzungsentwurfes müsse sich der Stadtrat auf ein Gebührenmodell verständigen.

Herr Schrade ergänzt, man werde versuchen, in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses am 26.10.2020 dem Stadtrat einen Vorschlag zu erarbeiten. Die Stadtverwaltung und der Betriebsführer empfehlen die Varianten 2 und 3, fügt Frau Biereigel hinzu.

Auf Nachfrage von Herrn Katzenberger erklärt Herr Roller, dass Klein- und Volleinleiter im selben Maße von der Kostensteigerung betroffen sein werden, aufgrund einer einheitlichen Staffelung bei der Grundgebühr, welche sich an der Zählergröße orientiere. Es werde keine Verschiebung zu Gunsten des Gewerbes und zu Lasten der Einwohner eintreten.

Herr Dr. Siegmund fragt, wie Großeinleiter z.B. aus der Lebensmittelindustrie abgerechnet werden deren Abwässer in der Regel eine höhere Belastung aufweisen. Herr Roller erklärt, dass die Großeinleiter gezwungen seien, ihre Schmutzfracht auf das Niveau eines normalen Hausabwassers zu bringen, wenn nötig durch Errichtung einer Vorreinigungsanlage. Die Abwässer der problematischen Großeinleiter werden regelmäßig durch Laboruntersuchungen geprüft.

c) Erläuterungen geplanter Änderungen der Abwassergebührensatzungen

Frau Biereigel fasst Folgendes zusammen (Anlage 6):

- Gebührensätze werden derzeit parallel ermittelt
- Satzungsentwurf bereits mit Kommunalaufsicht abgestimmt (Hinweis: Darstellung der Gebühren in der Satzung für Teil- und Volleinleiter; Umsetzung folgt bis zur nächsten Sitzung)
- derzeitige 2 Gebührensatzungen sollen zusammengeführt werden (mehr Transparenz)

Im Anschluss erläutert Frau Biereigel anhand der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung die wesentlichen Inhaltsänderungen (Anlage 6a).

Herr Dr. Siegmund möchte wissen, ob zukünftig auch die Straßenbaulastträger zur Zahlung der Gebühren herangezogen werden können. Frau Biereigel antwortet, dass geplant sei, in einer 2. Satzung eine zusätzliche Rechtslage zu regeln, welche ermöglicht, gegenüber fremden Straßenbaulastträgern Gebühren zu erheben (Anlage 6b). Der Sachverhalt werde derzeit im Bauamt geprüft. Es gebe 2 Möglichkeiten, welche Frau Biereigel anschließend kurz erläutert. Die Verwaltung empfiehlt, diese Satzung im Themenkomplex zu beschließen.

Frau Schulze fragt, was getan werden könne, um die doch recht hohen Fixkosten auf einem gewissen Niveau zu halten. Herr Roller antwortet, dass den Großteil der Fixkosten die Abschreibung und die Zinsen ausmachen. Diese Kosten werden zukünftig weitestgehend entfallen, da Schmölln mittlerweile einen sehr hohen Anschlussgrad erreicht habe.

Herr Gampe verlässt 19:24 Uhr den Sitzungssaal. (21 anwesende Stadtratsmitglieder)

Hinsichtlich der Verwaltungs- und Betriebskosten wird es schwieriger, zu sparen. Bevor man sparen könne, müsse investiert werden. Eventuell könne man die Stadtwerke mit der Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema Kosteneinsparung beauftragen.

Herr Degner und Frau Keller verlassen um 19:26 Uhr den Sitzungssaal.
(19 anwesende Stadtratsmitglieder).

Herr Schrade hebt hervor, dass es der Stadt Schmölln gelungen sei, über einen Zeitraum von 25 Jahren die Gebühren stabil zu halten. Drei Viertel der Kostensteigerung seien auf die Betriebsstoffe/Hilfsmittel und die erhöhten Umweltschutzmaßnahmen zurückzuführen, ein Viertel sei dem Personalkostenbereich (Tarifsteigerungen) zuzuschreiben, erklärt Herr Schrade. Der Anschlussgrad liege derzeit bei 94%.

Herr Degner und Frau Keller betreten um 19:31 Uhr den Sitzungssaal.
(21 anwesende Stadtratsmitglieder).
Herr Gampe betritt 19:32 Uhr den Sitzungssaal. (22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Auf Nachfrage von Herrn Katzenberger erklärt Herr Schrade, dass die Großeinleiter Vorreinigungsanlagen einzurichten haben und, wenn notwendig, mit Starkverschmutzerzuschlägen belastet werden.

Herr Kühnast gibt zu bedenken, dass die Großeinleiter aufgrund ihrer großen Mengen auch einer hohen Kostenbeteiligung unterliegen. Dies sei neben anderem auch ein Grund dafür, dass man 25 Jahre die Gebühren habe stabil halten können. Ohne diese Akteure müsse man über noch höhere Gebühren nachdenken.

Herr Schrade informiert, dass für den 5.11.2020 zur 16. Stadtratssitzung die Beschlussfassung angestrebt werde. Herr Roller könne, falls notwendig, telefonisch zugeschaltet werden. Für den Fall, dass seitens der Kommunalaufsicht weiterer Klärungsbedarf bestehe und sich dadurch die Genehmigung verzögern sollte, plane man, einen Vorankündigungsbeschluss zu fassen. Ohne diesen Beschluss könnten die Gebührenerhöhungen nicht rückwirkend zum 1. Januar 2021 in Kraft treten, falls die Kommunalaufsicht die Genehmigung nicht rechtzeitig erteile.

Frau Biereigel und Herr Roller verlassen 19:35 Uhr den Sitzungssaal.

zu 6. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Schrade informiert über die am 08.10.2020 gefasste Eilentscheidung (E0005/2020) zum Verkauf der defekten städtischen Kehrmaschine zu einem Preis in Höhe von 11.200 Euro. Er begründet die Dringlichkeit mit der begrenzten Angebotslaufzeit von nur 48 h. Von der Versicherung werden entsprechend dem Zeitwert noch zusätzlich 55.000 Euro erstattet.

Anschließend berichtet Herr Schrade zu folgenden Sachverhalten:

- Hilfen für die Einzelhändler:
Dank an den Stadtrat für Beschlussfassung; Prüfung durch Ordnungsamt, Kommunalaufsicht und Landesverwaltungsamt abgeschlossen; Änderung der Satzung nicht erforderlich; Bescheide werden nach der Stadtratssitzung verschickt; gegebenenfalls auf evtl. Erstattungsanträge reagieren (Info hierzu im Bescheid hinterlegt)
- Kehrmaschine wird diese, spätestens nächste Woche zugelassen; sodann einsatzbereit
- Wohnungsverwaltung Schmölln: derzeit Einrüstung der Fr.-Naumann-Str.4 (Sanierung des Gebäudes und Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes); Erneuerung des Daches noch in 2020 geplant;
- Termine:
 - 19.10.2020, 11 Uhr – Übergabe Busbahnhof
 - 19.10.2020, 16 Uhr – Überreichung der Plakette kinderfreundliches Haus an die Wohnungsverwaltung im Finkenweg
 - 27.10.2020, 15 Uhr – Richtfest Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz

zu 7. 1. Beratung zum Entwurf des Haushalts der Stadt Schmölln 2021

Herr Schrade informiert, dass der heute vorgelegte Entwurf nicht ausgeglichen sei und alle Beteiligten vor große Herausforderungen stelle (Anlage 7). Die Vorstellungen der Fraktionen habe man zusammengefasst dem Stadtrat zur Verfügung gestellt (Anlage 8). Die 2. Haushaltsberatung sei für den 5.11. geplant gewesen. Aufgrund verschiedener Fakten schlage man aber eine Verschiebung der 2. Haushaltsberatung auf den 19.11.2020 vor. Es bestehen keine Einwände.

Herr Sittauer stellt den 1. Entwurf anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 9). Diese gliedert sich wie folgt:

1. Hinweise zur Planung 2021

2. Haushaltsjahr 2020

- derzeit 77.8 % der Steuereinnahmen erreicht (allerdings Gemeindeanteil Umsatzsteuer und Einkommenssteuer noch nicht ins Soll gestellt)
- nur mit geringem Rückgang der Gewerbesteuer in 2020 zu rechnen (95% werden erreicht);
- hinzu kommen Stabilisierungszuweisungen in Höhe von insgesamt ca. 988.000 Euro
- Sammelnachweise noch nicht annähernd ausgeschöpft (Aufhebung der Sperren dabei noch unberücksichtigt); viele Aufgaben aufgrund später Haushaltsaufstellung und der Pandemie noch nicht erledigt;

3. Verwaltungshaushalt;

- Prognose geht von deutlicher Absenkung der Gewerbesteuereinnahme in 2021 aus
- positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahme in 2020 aufgrund Nachzahlungen aus Vorjahren; in 2021 derzeit nur Sollstellung eingeplant; Nachberechnung für 2019 sowie Analyse der Entwicklung der größten Steuerzahler noch nicht möglich gewesen; viele Unternehmen beim Finanzamt Absenkung der Vorauszahlung beantragt; es werde in Summe von einem höheren Ansatz ausgegangen als derzeit hinterlegt; Steuereinnahmen werden in Summe in 2021 sinken;
- Prognosewerte des Landes Thüringen werden für November 2020 erwartet;
- Vorstellung der Einzelpläne entsprechend der Anlage 9

Frau Dr. Werner verlässt von 19:59 Uhr bis 20:02 Uhr den Sitzungssaal.
--

- Differenz im Verwaltungshaushalt: - 2.121.300 Euro

4. Vermögenshaushalt

- aktuell aufgrund der großen Differenz noch keine Kreditaufnahmen im Entwurf hinterlegt;
- Vorstellung der Einzelpläne entsprechend der Anlage 9
- im Einzelplan Soziale Sicherheit geplanter Neubau des Kindergartens in Altkirchen hinterlegt (Kostenteilung auf mehrere Jahre vorgenommen);
- im Einzelplan Öffentliche Einrichtungen Kosten für Abwasserentsorgung enthalten;
- Deckungsdefizit in Höhe von 4.401.700 Euro

Herr Bär verlässt von 20:06 Uhr bis 20:08 Uhr den Sitzungssaal.
Herr Landgraf verlässt 20:07 Uhr den Sitzungssaal. (21 anwesende Stadtratsmitglieder)
Herr Misselwitz verlässt 20:09 Uhr den Sitzungssaal. (20 anwesende Stadtratsmitglieder)

5. Stand der Finanzplanung

Frau Schulze hinterfragt das zu erwartende Ergebnis des Jahresabschlusses für das Jahr 2020.

Herr Landgraf betritt um 20:10 Uhr den Sitzungssaal. (21 anwesende Sitzungsmitglieder)

Herr Sittauer antwortet, dass man aufgrund diverser noch unklarer Zahlen noch nicht wisse, in welcher Höhe das Ergebnis ausfallen werde. (größte Unbekannte: eventuelle anteilige Rückzahlung der Stabilisierungszuweisung an den Bund, da mehr Geld gezahlt, als letztendlich benötigt).

Herr Misselwitz betritt um 20:11 Uhr den Sitzungssaal. (22 anwesende Sitzungsmitglieder)

Im Rahmen der Corona-Zuweisungen werde derzeit die Bildung von Sonderrücklagen geprüft. Der Gesetzgeber gehe allerdings davon aus, dass diese finanziellen Unterstützungen nur bis 31.12.2020 benötigt werden und darüber hinaus keine Sonderregelungen hinsichtlich der Haushaltsführung erforderlich seien. Eine Antwort vom Gemeinde- und Städtebund stehe noch aus.

Frau Schröter hinterfragt den Einsatz des Haushaltsoptimierungskonzeptes. Herr Schrade antwortet, dass das Konzept seit kurzem im Entwurf vorliege. Es werde dem Stadtrat zeitnah zur Verfügung gestellt. Viele im Haushaltsoptimierungskonzept hinterlegten Maßnahmen haben längerfristigen Charakter und keine Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2021.

Herr Landgraf fragt, ob eine anteilige Rückzahlung der erhaltenen Corona-Hilfen nicht vorhersehbar gewesen sei. Herr Schrade erklärt, dass verlässliche Vorhersagen hinsichtlich der anstehenden Entwicklung schwer zu treffen seien und lediglich auf Vermutungen basieren. Herr Schmitt habe seiner Zeit geäußert, dass es keine Überprüfung der Zuweisungen und demzufolge auch keine Rückzahlungen geben werde, ergänzt Frau Rauschenbach. Herr Schrade antwortet, dass das Problem darin bestehe, die Gelder ins nächste Jahr nicht überführen zu dürfen. Es sei keine Frage der Verfügbarkeit des Geldes, sondern wann und wie könne darüber verfügt werden.

Hinsichtlich der 2. Beratung am 19.11.2020 werde die Verwaltung im Vorfeld verschiedene Vorschläge erarbeiten, wie ein ausgeglichener Haushalt aussehen könnte. Im Zweifel müsse man sich über die Zurückstellung von Projekten verständigen. Auf Nachfrage von Herrn Landgraf, bis wann die Fraktionen Vorschläge hinsichtlich eventueller Streichungen einreichen sollten, erklärt Herr Schrade, bis möglichst zur nächsten Beratung der Fraktionsvorsitzenden.

Herr Dr. Siegmund regt an, dass seitens der Verwaltung eine Prioritätenliste hinsichtlich möglicher Einnahmensteigerungen und Ausgabensenkungen erstellt werde. Auch bittet er zeitnah um eine Darstellung der angedachten Kreditaufnahmen.

zu 8. Vorstellung der Ergebnisse des Beschlusses zur Entwicklung der Eigenheimstandorte (B 0236/2020)

Herr Schrade informiert, dass das Ergebnis bereits im Techn. Ausschuss vorgestellt worden sei. Herr Erler geht zuerst auf die ursprünglich zur Vermarktung gestandenen Flächen ein und erläutert anschließend das Ergebnis der in 2016 durchgeführten Befragung der Grundstückseigentümer potentieller Bauplätze (Anlage 10).

Herr Dr. Siegmund verlässt von 20:24 Uhr bis 20:26 Uhr den Sitzungsraum.
--

Herr Brenn und Herr Blum verlassen von 20:24 Uhr bis 20:27 Uhr den Sitzungssaal.

Zum 3. Punkt des am 15.10.2020 gefassten o.g. Beschlusses führt Herr Erler aus, dass die Rücknahme des Wohngebietes in Selka als eher kontraproduktiv zu bewerten sei. Ähnliches gelte für die Fläche in Schloßig.

Das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Bedarfsanalyse werde in den nächsten 2 Wochen erwartet. Auf dieser Grundlage werde dann die Flächennutzungsplanung fortgeführt.

Auf Nachfrage von Herrn Bär informiert Herr Erler, dass sich Interessenten bezüglich eines Grundstückes am Klingelbach schon jetzt bewerben können.

Herr Schrade ergänzt, dass eine Beschlussfassung gegen die Rücknahme der beiden Wohngebiete seitens des Stadtrates notwendig sei. Die Alternative hierzu wäre die Nachweiserbringung in Form einer Bedarfsanalyse, welche der Stadt hoffentlich innerhalb der nächsten 2 Wochen von der Landesentwicklungsgesellschaft zugehe. Diese würde man dann vorab dem Landesverwaltungsamt zur Verfassung einer Stellungnahme zukommen lassen.

zu 9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit

Herr Brenn möchte wissen, auf welcher Grundlage der Gewässerunterhaltungsverband seinen Aufgaben nachkomme. Herr Schrade antwortet, dass sich der Pflegeplan aktuell in der Erarbeitung befinde. Sobald die Ausfertigung vorliege, werde man diese im Ausschuss vorstellen.

Anschließend verweist Herr Brenn auf die schlechte Begehbarkeit des Gehweges am Krankenhaus und am Bahnübergang am Coswitzanger aufgrund der angrenzenden Bäume.

Herr Erler nimmt die Hinweise entgegen.

Ein Bürger erinnert, dass im Zuge der Eingemeindungsgespräche in Drogen um die Errichtung eines Zauns, beziehungsweise Erneuerung des vorhandenen Geländers am Spielplatz gebeten worden sei. Herr Schrade antwortet, dass leider nicht alle Maßnahmen sofort umgesetzt werden können und verweist auf bereits erfüllte Aufgaben. Frau Rödel ergänzt, dass das Gelände vom Spielplatzprüfer nicht bemängelt und deshalb keine Mittel im Haushalt eingeplant worden seien. Das Gelände sei in die Jahre gekommen, aber intakt.

Der Bürger hinterfragt den aktuellen Stand zum Verteilkonzept für Jodtabletten in der Stadt Schmölln. Herr Peters erklärt, dass das Konzept durch den Stadtbrandmeister erstellt worden sei. Im Fall eines Reaktorunglückes könne hierdurch die zügige Verteilung von Jodtabletten an Kinder bis 18 Jahre und Schwangere sichergestellt werden. Die Verteilung werde dann von den Feuerwehrgerätehäusern aus erfolgen.

zu 10. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Es bestehen keine Fragen.

zu 11. Sonstiges

In Anlehnung an die durchgeführte Ehrung langjähriger Stadtratsmitgliedschaft während der Feierlichen Stadtratssitzung am 08.10.2020 danken Herr Schrade und Fr. Dr. Werner Frau Strobel nachträglich für die geleistete Arbeit in 3 Wahlperioden.

Herr Landgraf merkt an, dass einige Bordsteinkanten im Stadtgebiet die Oberfläche verlieren (z.B. in der Kochstraße). Herr Erler antwortet, dass ein Großteil der betroffenen Stellen erfasst worden sei. Man werde diese sukzessive ersetzen.

Herr Sittauer verlässt von 20:37 Uhr bis 20:40 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Erler verlässt um 20:40 Uhr den Sitzungssaal.

zu 12. Beschlussvorlagen

zu 12.1. Neubau der Kindertageseinrichtung im Ortsteil Altkirchen

a) Baubeschluss eingeschossige Bauweise V 0285/2020

b) Baubeschluss zweigeschossige Bauweise V 0287/2020

Aufgrund der Vorlage zweier alternativer Baubeschlüsse schlägt Frau Dr. Werner vor, unter Berücksichtigung der Entscheidung des Ortsteilrates Altkirchen für die zweigeschossige Variante, über die Beschlussvorlage V 0287/2020 zuerst abzustimmen. Es bestehen keine Einwände.

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 11).

Herr Erler betritt um 20:42 Uhr den Sitzungssaal.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0308/2020

Die Abstimmung zur Beschlussvorlage V 0285/2020 erübrigt sich somit.

c) Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2020 Vermögenshaushalt, Einzelansatz je HHST über 25.000 Euro V 0288/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage12).

Herr Dr. Siegmund hinterfragt eine bereits vorliegende Antwort auf den am 08.10.2020 eingereichten Fördermittelantrag. Frau Rödel antwortet, dass noch keine Rückmeldung vorliege. Bekannt sei allerdings, dass die Stadt Schmölln aus dem Thüringer Landesinvestitionsprogramm keine Mittel erhalten werde. Lediglich 2 Projekte können bezuschusst werden, Schmölln belege Platz 5.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0309/2020

Für den 26.10. im Techn. Ausschuss seien bereits erste Vergaben geplant (Abriss Kiosk und Versetzung Planschbecken), um die Maßnahmen vor Eröffnung der nächsten Badesaison abschließen zu können, ergänzt Herr Schrade.

zu 12.2. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens der 5. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Crimmitschauer Straße TG I“ V 0289/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 13).

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen/3 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0310/2020

zu 12.3. Vergabe der Bauleistung: „Errichtung Hochwasserrückhaltebecken Sommeritz“ V 0298/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 14).

Herr Schrade informiert, dass die Vergabe aufgrund von Verfahrensvorwürfen seitens des Verwaltungsgerichts zurückgestellt worden sei. Bestehen hierzu Fragen, müsse die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden. Es bestehen keine Fragen.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0311/2020

Die Presse und 2 Bürger verlassen 20:47 Uhr den Sitzungssaal.

zu 12.4. Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Projektauftrag 2020, zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ V 0290/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 15).

Er erklärt, dass mit diesem Beschluss lediglich die Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern geschaffen werden soll und es nicht schon um die Umsetzung der Maßnahmen gehe.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0312/2020

zu 12.5. Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmölln V 0291/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 16).

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0313/2020

**zu 12.6. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und
die Ausschüsse (sowie die Ortsteilräte) der Stadt Schmölln V 0292/2020**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 17).

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0314/2020

Ein Bürger betritt um 20:50 Uhr den Sitzungssaal.

zu 12.7. Hundesteuersatzung der Stadt Schmölln V 0293/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 18).

Der Ausschuss sei in der Vorberatung zu der Auffassung gelangt, sich die Erhöhung der Hundesteuer auf Wiedervorlage im nächsten Jahr zu legen. Es werde deshalb der bisherige Betrag der Altstadt Schmölln lediglich auf das komplette Stadtgebiet ausgeweitet.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0315/2020

**zu 12.8. Stadtwerke Schmölln GmbH
- Bestätigung des Jahresabschlusses 2019
- Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates
für das Wirtschaftsjahr 2019 V 0294/2020**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 19).

Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO – waren 4 Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0316/2020

Frau Dr. Werner dankt Herrn Kühnast und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

**zu 12.9. Aufhebung von Haushaltssperren Haushaltsjahr 2020
(Sammelnachweis 02 bis 07) V 0295/2020**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 20).

Ursprünglich für das nächste Jahr angedachte Maßnahmen können durch eine Beschlussfassung schon dieses Jahr umgesetzt werden, führt Herr Schrade aus.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0317/2020

zu 12.10. Vergabe zur Anschaffung eines Fahrzeuges V 0297/2020

Frau Dr. Werner erklärt, dass man sich aus Effizienzgründen entschieden habe, die Beschlussfassung dem Stadtrat zu überlassen.

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 21).

Herr Stubbe möchte wissen, warum der Auftrag an kein ortsansässiges Unternehmen vergeben werden konnte. Herr Eler antwortet, dass entsprechend der Angebotsauswertung die Firma TRAXXO GmbH das günstigste Angebot abgegeben habe.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0318/2020

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 15. Stadtratssitzung Schmölln um 20:58 Uhr.

Frau Keller, Herr Hübschmann, Frau Rauschenbach, Herr Großmann, Herr Kühnast, Herr Blum, Herr Brendel, die Sachkundigen Bürger sowie die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.